

Jahresbericht der Präsidentin

Das Jahr 2020 wird als Corona-Jahr in Erinnerung bleiben. Aber nicht nur COVID hat die VERSTA verändert. Es gab auch einen neuen Vorstand und keine BSV-Unterstützung mehr.

Trotz Corona und trotz eingeschränktem Betrieb aus finanziellen Gründen hat die VERSTA ihren Auftrag so weit wie möglich wahrgenommen.

Vorstand und Geschäftsstelle

Per 31.12.2019 ist der ganze Vorstand zurückgetreten. Ein neuer Vorstand wurde gefunden, darunter aber keine Stotternde oder Angehörige, die diese Arbeit übernehmen wollten. Es sind Personen, die fest daran glauben, dass dieser Verein nicht einfach aufgelöst werden darf.

Der neue Vorstand wurde von Stotternden und Angehörigen unterstützt, so dass er Aktionen und Programme planen konnte, die im Sinne der Betroffenen sind. An dieser Stelle sei den Initianten der Whats-App-Gruppe und vor allem Erika, welche die eingegangenen Nachrichten sammelte, sortierte und an den Vorstand weiterleitete, herzlich gedankt.

Das Ziel, einen Anschlussvertrag mit dem BSV auszuhandeln oder sich einer Dachorganisation anzuschliessen, wurde bis Ende 2020 nicht erreicht. 2021 wird ein erneuter Versuch gestartet.

Der neue Vorstand hat die vom BSV geforderten Änderungen umgesetzt, ein Nachfolgekonstrukt für die aufgelöste Geschäftsstelle eingeführt und einen geeigneten Nachfolger von Beat Meichtry als Geschäftsführer gefunden. Allerdings braucht es hierzu die finanzielle Unterstützung des BSV. Ohne diese ist die VERSTA nicht in der Lage, einen professionellen Geschäftsführer zu bezahlen.

Wegen der fehlenden BSV-Unterstützung mussten rigorose Sparmassnahmen umgesetzt werden, welche sich leider auch auf die Qualität der geleisteten Arbeit auswirkten.

Eine Sekretärin konnte dank grosszügiger Spenden bis Juli finanziert werden, allerdings nur noch mit einem Pensum von 20 Stellenprozent. Anschliessend musste fast die gesamte administrative Arbeit von Vorstandsmitgliedern bewältigt werden.

Der neue Vorstand hat den Verein mit einer Bank-Schuld von Fr. 48'586.95 übernommen. Der teure Bankkredit wurde zurückbezahlt und durch einen zinslosen Privatkredit ersetzt.

Das negative Eigenkapital von Fr. 43'27.87 konnte auf Fr. 31'600.45 reduziert werden. Dies vor allem Dank Rückzahlungen von Versicherungsbeiträgen und grosszügigen Spenden von Mitgliedern und VERSTA-Freunden.

An der Generalversammlung 2020 wurde Timo als weiteres Mitglied in den Vorstand gewählt.

Beratung

Beat Meichtry hat 2019 das Pensionsalter erreicht. Ehrenamtlich hat er weiterhin viele Beratungen kostenlos durchgeführt. Aus diesen Beratungen haben sich Interessenten gefunden, welche an einem Basismodul teilnahmen.

Intensivseminare

Im Berichtsjahr wurde ein Modul-I-Seminar, kombiniert mit einem Kids-Modul durchgeführt, selbstverständlich unter Beachtung der COVID-Vorschriften. Das Feedback auf diese Intensivseminare, die wie gewohnt an der Lenk stattfanden, war einmal mehr durchwegs sehr positiv.

Andere geplante Seminare konnten wegen COVID nicht durchgeführt werden.

Tages- und Semesterkurse

Im August fand ein gut besuchter Informations- und Austauschtag über Abläufe und Zusammenhänge des Stotterns statt. Andere geplante Anlässe mussten wegen COVID abgesagt werden, so auch das beliebte Limmatschwimmen.

Fachvorträge

Der im November geplante Fachvortrag musste wegen COVID abgesagt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die geplanten Öffentlichkeitsabende in Fribourg und Sargans mussten wegen COVID abgesagt werden.